



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Auf zur Kirmes nach Reiser
ins Schützenhaus



vom 09. Juli bis 11. Juli 2010

Den Ablaufplan der Veranstaltungen finden Sie unter dem
OT Reiser.

AMTLICHER TEIL MITTEILUNGEN

Gemeinde Unstruttal

Telefon 03601/8862661
FAX 03601/448116
E-Mail info@gemeinde-unstruttal.de
Internet <http://www.gemeinde-unstruttal.de>

Öffnungszeiten:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

NICHTAMTLICHER TEIL MITTEILUNGEN

Vandalismus in der Gemeinde Unstruttal



Zum wiederholten Male wurde festgestellt, dass in der Flur der Gemeinde Unstruttal immer wieder Leute mutwillig alles zerstören, was andere aufbauen und schön finden.

Eigentlich sollten alle Bürgerinnen und Bürger ein großes Interesse daran haben, dass unsere Ortsteile mit ihrer Umgebung sich in einem gepflegten und sauberen Zustand präsentieren. Deshalb bitte ich alle, die Augen nicht zu verschließen und gemeinsam dafür zu sorgen, dass die Personen, die den Schaden verursachen, ermittelt und bestraft werden. Für sachdienliche Hinweise wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Jürgen Gött
Bürgermeister

KINDERTAGESSTÄTTEN

Überraschungsbesuch der Mühlhäuser Feuerwehr bei den „Unstrutspatzen“ in Horsmar

Anlässlich des Kindertages organisierte Herr Dr. Levi für die Kinder den Besuch einer Feuerwehr mit großer Drehleiter. Herr Hey beantwortete die vielen Fragen der Kinder und erklärte alle Geräte, die sich an Bord einer Feuerwehr befinden, wie z.B. Sauerstoffflasche, Handschuhe, Masken, Helme etc. Nach der Frage: Welche Telefonnummer man wählen muss, wenn es brennt? Kam von vielen Kindern die Antwort: 112. Mit großem Interesse schauten sich die Kinder im Fahrzeughaus um. Großen Eindruck hat das Ausfahren der großen Drehleiter bei den Kindern hinterlassen, sie staunten nicht schlecht, als die Leiter bis an unsere Fenster in der oberen Etage kam. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei Herrn Dr. Levi als Sponsor und bei Herrn Hey von der Feuerwehr recht herzlich.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Unstrutspatzen“



So sehen Sieger aus

Anlässlich des Sommerfestes des Priorat für Kultur und Soziales fanden die Wettspiele „Mach mit – bleib fit“ neben vielen Bastel-, und Schmink- und Spielgelegenheiten am 12.6.2010 statt.

Die Kinder kämpften mit ihren Eltern trotz des Regens stellvertretend für unsere Kindertageseinrichtung im Wettbewerb „Mach mit – bleib fit“ um den begehrten Wanderpokal.

Wir sagen allen für ihr Engagement Danke.



Die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kita „Unstrutspatzen“

SCHULNACHRICHTEN

Traumpaten 2010

Im April 2010 informierte der Kinderfreundliche Landkreis über die Fortführung des Projektes „Traumpaten“ aus dem Jahr 2009.

Am Montag, dem 21.06.10 traf mit der Nachmittagspost ein dick gefüllter, großer Briefumschlag im Büro ein. Absender war die Grundschule Ammern. Fünfzehn Schüler und Schülerinnen haben in selbst gemalten Zeichnungen oder kleinen Brieftexten ihren geheimsten Wunsch dem Kinderfreundlichen Landkreis mitgeteilt.

Bei der Registrierung der Wünsche fiel ein Wunsch auf, der erfüllbar schien, aber vom zeitlichen Rahmen sehr kurzfristig war. Da bereits am letzten Schultag auf dem Messegelände in Erfurt der „mega Rock in die Ferien“ stattfindet, bei dem die Gruppe „Culcha Candela“ mit auftritt, die live zu erleben, der Wunsch des Kindes war.

Ab jetzt „glühte der Telefondraht“!

Durch die Unterstützung eines Mitarbeiters der TA, Herr Schumann, der sich gleich als Traumpate bereiterklärte, wurde es möglich, dem Kind und der Mutti als Begleitperson zwei Karten für dieses Festival zur Verfügung zu stellen.

23.06.2010, kurz vor 10.00 Uhr – in der GS Ammern liegt Geheimnisvolles in der Luft!

Zeugnisausgabe, aber was wollen die zwei fremden Frauen in der Schule und „warum ist meine Mutti gekommen?“ fragt sich die 10-jährige Leoni!

Nur wenige Eingeweihte wissen, was jetzt passiert!

Im Klassenraum hat die 4 b Platz genommen und ihre Klassenlehrerin, Frau Beubler, begrüßt alle mit ein paar einleitenden Worten und beginnt das Geheimnis zu lüften.

Von Frau Beubler vorgestellt, berichtet Frau Wilhelm vom Kinderfreundlichen Landkreis über einen im Büro eingegangenen Traumpatenwunsch und darüber, dass Bernhard Schumann, Geschäftsstellenleiter der TA in Mühlhausen, sich nicht lange bitten ließ, Traumpate für Leoni's Wunsch zu werden.

So, jetzt war das Geheimnis gelüftet!



Leoni Urbach, eine, so ihre Lehrerin,“ fleißige und ehrgeizige Schülerin“ der Klasse 4b der Grundschule in Ammern hatte sich einen Konzertbesuch der Gruppe „Culcha Candela“ gewünscht und saß bis dahin noch ahnungslos zwischen ihren Klassenkameraden.

Nur langsam konnte Leoni ihr Glück fassen und realisieren, was in diesem Moment geschah! Während eines kleinen Interview mit Herrn Wand von der TA konnte man merken, wie sich Leoni's Anspannung langsam löste!

Leoni erhielt von Frau Wilhelm im Auftrag ihres Traumpaten, Herrn Schumann, die Eintrittskarten für das schon heute Abend stattfindende Konzert, übergeben. „Aber mit Sicherheit wird ein Autogrammwunsch in Erfüllung gehen!“ so Herr Wand von der TA.

Der Landrat Harald Zanker und die Mitarbeiter des Büro's Kinderfreundlicher Landkreis bedanken sich an dieser Stelle für die Unterstützung der Thüringer Zeitungsgruppe und vor allem ihrem Traumpaten, Bernhard Schumann und seinen Mitarbeitern, für das Mitwirken an der Verwirklichung eines „Kindertraumes“ und wünschte Leoni ein unvergessliches Erlebnis!

Claudia Krause (Schulleiterin)

VERANSTALTUNGEN

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 09.07.2010 bis 15.08.2010

Juli

11.07.- 12.07. Kirmes in Reiser

August

13.08.-15.08. Country - Fest in Dachrieden

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel

26.07.2010

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes:

13.08.2010

VEREINE UND VERBÄNDE

Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal in der Firma Frischei GmbH Reiser

Am Freitag, d. 28.05.2010 gegen 19.45 Uhr wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Reiser,

Ammern, Kaisershagen und Dachrieden zu einer Großübung nach Reiser alarmiert.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Reiser hatten die Aufgabe, 2 verletzte und eingeschlossene Personen aus einer Großgarage zu bergen. 2 Trupps unter Atemschutz konnten nach kürzester Zeit die Personen auffinden und sie dann auf dem schnellsten Weg in Sicherheit bringen. Alle Kameraden der LF-16 hatten einiges zu tun, um ihre gestellten Aufgaben zu erfüllen. So musste der Wassertrupp die Abschirmung eines Gebäudes vornehmen und ein weiterer Trupp musste einen Gastank kühlen. Das zweite Fahrzeug aus Reiser stand am Löschteich, um die Freiwilligen Feuerwehren aus Reiser und Ammern mit Löschwasser zu versorgen.

In einem zweiten Gebäude der Sortierung der Frischei GmbH entstand Rauchentwicklung, wobei auch eine Person verletzt wurde. Zusätzlich befanden sich im Gebäude noch gefährliche Stoffe und außerhalb dieses Gebäudes weitere Stoffe, die erst analysiert werden mussten, um weitere Maßnahmen einleiten zu können. Die Ammersche Feuerwehr kann durch ihre speziell ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden zusammen mit ihrem dazugehörigen Fahrzeug solche Stoffe erkennen und weitere Schritte zur Beseitigung oder deren Bekämpfung einleiten. So gingen die Kameradinnen und Kameraden unter Vollschutz in dieses Gebäude, um die Person zu retten und die gefährlichen Stoffe und Güter zu beseitigen.



Dies war eine aufwendige Übung, welche sehr viel Disziplin und Aufmerksamkeit verlangte.

Die Besetzung des LF-8 hatte weiter die Aufgabe, eine Abschirmung der Gebäude sowie die Außentanks mit brennbaren Flüssigkeiten zu kühlen. Es nützen die besten Feuerwehren vor Ort nichts, wenn sie kein Löschwasser haben. Ein TLF, ein Löschteich, irgendwann sind die Wasservorräte erschöpft.

So hatten die Freiwilligen Feuerwehren aus Kaisershagen und Dachrieden die Aufgabe, den Löschteich mit Wasser zu füllen. Auf einer Strecke von 400 m mussten eine Straße sowie eine Pferdekoppel überquert werden, um an die Unstrut zu gelangen. Dies meisterten die Kameraden aus beiden Wehren sehr gut, so dass nach kürzester Zeit das Wasser im Löschteich nachgefüllt werden konnte. Sicherlich ist die Arbeit der Wehr am Brandherd größer und aufwendiger als die nachfolgenden Arbeiten, nur ohne eine ständige Wasserversorgung kann eine optimale Brandbekämpfung nicht vorgenommen werden.

Ich denke, dass sich die Aufgabenverteilung im nächsten Jahr verändern wird und die nächste Übung in Kaisershagen oder Dachrieden stattfinden wird, um noch mehr Routine, Ortskenntnisse sowie eine noch kameradschaftlichere Zusammenarbeit der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde zu bekommen.

Mit diesen letzten Sätzen wollte ich zum Ausdruck bringen, dass jede Kameradin und jeder Kamerad gebraucht wird, um die gestellten Aufgaben zu meistern.

An diesem Abend wurde noch eine provisorische Leitstelle eingerichtet, um auch einmal den Funkkontakt der einzelnen Wehren, der Gruppenführer und des Einsatzleiters zu üben.

Im Anschluss an diese Übung führten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen noch kurz ihr neues Löschgerät zur Brandbekämpfung vor, bevor wir gemeinsam auf dem Saal des Schützenhauses eine Auswertung der Übung vornahmen.



Ich kann einschätzen, dass unsere Kameradinnen und Kameraden eine niveauvolle Übung an diesem Tag vorführten, so auch der stellvertretende Geschäftsführer der Frischei GmbH, Herr Schmidt, der zusammen mit unseren Kameraden an diesem Abend mit im Saal des Schützenhauses verweilte.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden unserer Gemeinde für ihre geleistete Arbeit bedanken und hoffe und wünsche mir, dass auch in Zukunft alle Kameraden so eine gute Zusammenarbeit und Kameradschaft pflegen, wie es die Vergangenheit zeigte. Für die Zukunft wünsche ich allen unfallfreie Einsätze und recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

Detlef Nonn
- Ortsbrandmeister –

OT Dachrieden

Unser volkstümlicher Nachmittag mit den „Honawerschen Spatzen“ in Dachrieden

Am Sonntag, dem 20.06. ab 14.00 Uhr präsentierten die „Honawerschen Spatzen“ aus Sondershausen die schönsten Lieder der „Kastelruther Spatzen“ zum volkstümlichen Nachmittag in Dachrieden.

Das Wetter passte, die Sonne schien, trotz schlechter Wettervorhersagen, und so konnte die Veranstaltung auf dem schön hergerichteten Festplatz vor dem Gemeindesaal stattfinden. Es wurde für ausreichend Sitzplätze gesorgt und der ein oder andere hätte auch noch ein Plätzchen gefunden.



Die „Honawerschen Spatzen“ verstanden es von Anfang an, die Gäste, die mitgereisten Fans und die Dachrieder für sich zu gewinnen und sorgten für eine tolle Stimmung. Es wurde nicht nur mitgesungen und geschunkelt, sondern auch auf der neuen Tanzfläche das Tanzbein geschwungen.

Viele fleißige Kuchenbäckerinnen sorgten für eine tolle Kaffeetafel und dem leckeren Kuchen konnten nicht viele widerstehen.

Alle, die diesen Nachmittag miterlebt hatten, sprachen von einer gelungenen Veranstaltung, die auf Wiederholung hoffen lässt.

Holger Petri
Ortsbürgermeister

MORI - Taten in Dachrieden



unter diesem Motto wurde ein Bildhauer-Symposium im Cafe „bisschen bunt“ am Samstag und Sonntag 26. und 27. Juni in Dachrieden veranstaltet.

MORI - Taten waren die Anfangsbuchstaben der beteiligten Künstler und Journalistin Matthias Peinelt Chefdesigner beim Hessischen Rundfunk, Olaf Meinel Bildhauer aus Mühlhausen, Reinhard Wand Maler aus Dachrieden und Iris Henning Journalistin aus Eigenrieden, die gemeinsam unter Anleitung des Mühlhäuser Bildhauers Olaf Meinel aus weichen Pyrotonsteinen Figuren anfertigten.

Die ganze Aktion konnte man live im Internet unter www.hainich-galerie.de verfolgen.

Viele Besucher und Kunstinteressierte aus dem Kyffhäuser-Kreis, Mühlhausen, dem Eichsfeld und Göttingen konnten miterleben, wie Kunstobjekte vor Ort entstehen.

Bis spät am Abend gab es anschließend interessante Gespräche bei Wein und Bier.

Besonders gefreut haben sich die Künstler über das persönliche Interesse des Bürgermeisters Jürgen Gött.

Die entstandenen Arbeiten bleiben im Hof des Cafes und über einen Workshop für Interessierte wird auch schon nachgedacht.

Insgesamt war es ein gelungenes Kunstwochenende, das viele Besucher wahrnahmen und auch Dachrieden wieder bekannter machte.

Ich danke allen Mitwirkenden für ihre Mithilfe am Gelingen dieser Veranstaltung

Reinhard Wand

OT Eigenrode

Feuerwehrfest anlässlich der 75-Jahr-Feier der FFW Eigenrode

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 185 Jahre Löschwesen gaben Anlass zu einer 3tägigen Feier. Beginn war am Freitag, dem 11.06.2010 mit einer Disco im teilweise neu gestalteten Anbau im Schenkgarten mit DJ Maik Fritschler. Am Samstagnachmittag waren die Wettkämpfe im Löschangriff. Nach einer halbstündigen Verzögerung wegen der Einstellung der geliehenen elektronischen Zieleinrichtungen, welche ein genaueres Ergebnis ermöglichten, konnte um 16.30 Uhr mit der Auslosung der Startnummern begonnen werden. Der Vereinsvorsitzende Siegmund Blache nahm vor Beginn der Wettkämpfe vom Landrat Harald Zanker einen Geldscheck dankend entgegen und begrüßte die angereisten Mannschaften. Das Wetter spielte an diesem Tag gar nicht mit. Alle Mannschaften sowie die Gäste hatten mit starkem Wind und ungewohnter Kälte nach einer heißen Woche zu kämpfen. 6 Männer-, eine Frauen- und 4 Jugendmannschaften erzielten in zwei Durchgängen trotzdem gute Ergebnisse. Nur unsere Wehr hatte beim zweiten Lauf Pech, da am Verteiler ein Griff abriss und das Wasser nicht mehr reguliert werden konnte. Auch mit einer Ersatzpumpe mussten unsere Kameraden starten, da unsere Spritze eine Woche zuvor beim Training kaputt ging. Die Männer aus Mengelrode gewannen mit 24,13 sek. vor Zella und Günterode. Eigenrode belegte mit 33,85 sek. Platz 5. Die Frauen aus Mengelrode waren konkurrenzlos gestartet und erreichten eine Zeit von 31,60 sek. Die Jugend aus Zella belegte mit 28,30 sek. den ersten Platz vor den beiden Hüpstedter Mannschaften. Die Kleinsten unserer Jugendfeuerwehr führten auch einen kleinen Löschangriff mit einfachem Wasserdruck aus dem Hydranten und D- Schläuchen durch. Die erste Mannschaft hatte einen Verstopfer in einem Strahlrohr und war somit ohne Wertung, doch die zweite Truppe erreichte eine Zeit von 32,8 sek. Nach der Siegerehrung im Festzelt wurde es ein gemütlicher Abend, zu dem wieder die Familien Kleidt und Acke die Verpflegung übernahmen. DJ Maik sorgte für Musik und Fußballübertragung im Zelt-TV. Ihnen sei unser Dank übermittelt.

Der Sonntag begann um 9.45 Uhr mit der Aufstellung der eingeladenen Feuerwehren und ortsansässigen Vereine zum Umzug durch den Ort mit den „Obereichsfeld- Musikanten“. Die Wehren aus Eigenrode, Reiser, Ammern, Hüpstedt und Kleinkeula sowie der Chor und der Sportverein waren mit ihren Fahnen am Festumzug beteiligt. Am Kriegerehrenmal auf dem Friedhof wurde den Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Durch den Vereinsvorstand der Feuerwehr wurde ein Blumengebinde niedergelegt. Anschließend ging es zum Schenkgarten, wo die Gäste Grußworte und Geschenke überreichten. Vom Bürgermeister Jürgen Gott gab es eine finanzielle Unterstützung.

Der stellv. Landrat Bernd Münzberg gratulierte unserer Wehr zum Geburtstag und der Chor sang als Ständchen zwei Lieder und überreichte einen Präsentkorb mit Wurstwaren. Die Blaskapelle spielte zum anschließenden Frühschoppen bis nach 14.00 Uhr. Für die Kinder war eine Hüpfburg organisiert worden.



A. Frey
Vereinschronist FFW

OT Horsmar

Sportfest 2010



Der Horsmarer SV feierte vom 12.-13.06.2010 sein Sportfest, welches am Samstag mit dem Kreispokalendspiel der B - Junioren um 10.30 Uhr begann. Es standen sich die SpG Bickenriede und der FSV Preußen Bad Langensalza gegenüber. Nach einem guten Spiel von beiden Seiten siegte Langensalza 2:3 und stand somit als Pokalsieger fest. Nochmals Glückwunsch an den Sieger.

Die Auszeichnung durch den KFA nahm anschließend Carsten Kältz vor. Nachdem sich alle bei Steaks, Würstchen und Soljanka gestärkt hatten, einen kühlen Schluck aus Marlies ihrem Getränkewagen genommen hatten, die Hüpfburg aufgebaut war, sollte es nun mit unserem Kreismeister, den D-Junioren, weiter- gehen. Leider sagte uns der Gegner kurzfristig ab, so dass wir nur ein kleines Trainingsspiel untereinander machen konnten. Nach dem Auftritt der Frauensportgruppe, der mit viel Applaus der Zuschauer honoriert wurde, gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen im Sportlerheim. Die Männermannschaft absolvierte noch ein Werbespiel gegen Lengenfeld/Stein, das leider 0:4 verloren wurde. Aber der guten Stimmung beim anschließenden gemütlichen Beisammensein tat dies keinen Abbruch. Sonntag war ab 10.00 Uhr Frührschoppen.

Gegen 11.00 Uhr spielten die C- Junioren gegen Union MHL II und siegten 10:0.
Anschließend ließen wir das Sportfest gemütlich ausklingen.
Vielen Dank den Organisatoren, Sponsoren und vielen freiwilligen Helfern sowie Frau Weber aus dem Sportlerheim.

Der Vorstand

Ausflug mit den Jagdpächtern der Jagdgenossenschaft Horsmar

In der Vollversammlung der Jagdgenossen von Horsmar kündigten die Jagdpächter für den 05.06.2010 eine Befahrung und Begehung der Flur der Gemarkung Horsmar an. Etwa 25 Interessierte waren der Einladung gefolgt und fanden sich am 05. Juni um 14:00 Uhr auf dem Anger ein. Bei herrlichem Sommerwetter ging es im Mannschaftswagen, gezogen von einem Traktor, pünktlich in Richtung „Siechenholz“ los.

Den ersten Stopp gab es in der „Sieche“ nahe der einzigen Steinbuche weit und breit. Herr Klaus Willner, einer unserer Jagdpächter, erläuterte den interessierten Zuhörern die Zusammenhänge einer ordentlichen Waldbewirtschaftung und der Notwendigkeit der Ausübung der Jagd in diesen Revieren. Er hob dabei die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Jagdgenossenschaft hervor.

An den Beispielen zwischen vergatterten und freien Waldflächen zeigte er Verbissbeispiele an jungen Waldbäumen. Er gab Erläuterungen zu dem Wildbestand, den Abschussplänen und den Zahlen des erlegten Wildes. Aber auch zu dem wertvollen, artenreichen und guten Baumbestand des „Siechenholzes“ gab es anerkennende Worte des Fachmannes an die Waldgenossenschaft. Dabei spazierten wir alle durch den herrlich kühlen Wald bis an den Waldrand an den „Hainbuchenteilen“.

Vom „Siechenholz“ ging es dann mit dem Mannschaftswagen weiter hinters „Anroth“. Oberhalb des „Mühlengrundes“ gab es den nächsten Halt. Hier hat die Eigenrode Agrar KG in Abstimmung mit unseren Jagdpächtern Wildäsungsflächen auf Splitterparzellen zwischen den Heckenrainen angelegt. Herr Mario Vockrodt, unser weiterer Jagdpächter, übernahm vom Herrn Willner das Wort. Er betonte besonders das gute Verhältnis zu den Bewirtschaftern der land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Horsmar. Ohne diese gute Zusammenarbeit sind z. B. Wildäcker nicht möglich. Gerade aber mit dem Anlegen solcher Flächen können Wildschäden in den anderen Nutzflächen verringert bzw. vermieden werden und der Wildbestand standortgerecht gehegt werden. Jeder Zuhörer konnte erkennen, dass es den Jägern nicht nur um den Abschuss des Wildes, sondern um die Hege und Pflege und insbesondere um den Aufbau eines gesunden artengerechten Wildbestandes in unserer schönen Heimatflur geht.

Geradezu das explosionsartige Anwachsen des Bestandes an Waschbären macht den Jägern schwer zu schaffen. Der Waschbär verfügt über keinen natürlichen Feind und ist extrem anpassungsfähig. So ist der mühsam aufgebaute Bestand an Feldhasen bereits wieder durch das Raubzeug gefährdet.

Mit dem Wagen ging es vorbei am „Krahnberge“ und „Auf der Trift“. Hier ist man fast am höchsten Punkt der Flur und hat einen herrlichen Rundblick bis zum Thüringer Wald.

Über die „Eselskuten“, der „Silberkuten“ zur „Hofstätte“ führen wir durch das „Anroth“ zurück zum „Antal“. Von dort wurde die Begehung zu Fuß bis zum Bahntunnel fortgesetzt.

Zu aller Überraschung hatte Herr Mario Vockrodt hier eine Außenstation seines Gasthofs „Zur Guten Quelle“ aufgebaut. Mit einem guten Bier und einer Bratwurst gab es für alle Teilnehmer des Ausflugs einen noch besseren Abschluss. Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Horsmar, insbesondere der Vorstand, möchten sich bei unseren Jagdpächtern recht herzlich für den sehr informativen und unterhaltsamen Nachmittag bedanken.

Flurbegehung mit den Jagdpächtern von Horsmar



Bernhard Fleischhauer
Jagdvorsteher

OT Reiser

Kirmes in Reiser
vom 09. bis 11. Juli 2010

Freitag, 09. Juli	21.00 Uhr	Rock-Party mit Kuellmer
Samstag, 10. Juli	14.30 Uhr	Kinderkirmes mit Kuchenbasar und vielen Überraschungen
	18.30 Uhr	Kirmesgottesdienst in der Kirche anschließend Umzug der Kirmesmädels und -burschen Kranzniederlegung
	20.00 Uhr	Kirmestanz mit „Carina und der Flotte Dreier“
	21.00 Uhr	Gäste aus Sachsen-Anhalt
	22.00 Uhr	Showeinlage des Männerballetts



Sonntag, 11. Juli	07.00 Uhr	die Kirmesburschen bringen Ständchen
	10.00 Uhr	zünftiger Frühschoppen mit den

	„Original Tiefenthaler Musikanten“, Preisschießen
19.30 Uhr	Umzug der Kirmesmädels und -burschen
20.00 Uhr	Kirmestanz mit dem „Flotten Dreier“
22.00 Uhr	Kirmespredigt
24.00 Uhr	Abtanzen

Alle Veranstaltungen finden im Festsaal des Schützenhauses statt.

Die Kirmesmädels, Kirmesburschen und der Festwirt laden herzlich ein.

Dieses Programm hält für JEDEN etwas bereit.

Unser Kompliment:

Die Kirmesgesellschaft hat sich Einiges einfallen lassen und erwartet nun auch SIE als Gast zur Unterhaltung und zum Verwöhnen!

Auch im Jahr 2010 feierten die Schützen in Reiser

In der Zeit vom 14. bis 16. Mai 2010 stand wieder einmal das Schützenfest in Reiser auf dem Programm. Mit reichlicher Unterhaltungsmusik, Böllerschützen und einem Frühschoppen wurde drei Tage lang ausgiebig gefeiert. Nach dem turnusgemäßen Antrinken am Freitagabend stand am Samstag der alljährliche Gottesdienst mit Pfarrerin Frau Scherf auf dem Programm. Im Anschluss daran erfolgte im Rahmen des Festumzuges mit dem „Stadtspielmannszug Mühlhausen“ die Kranzniederlegung am Ehrenmahl durch die Schützenkönige. Am Umzug beteiligten sich zur großen Freude der Veranstalter zahlreiche Gastvereine aus der Umgebung. Nach dem Umzug wurden die diesjährigen Schützenkönige Anja Scharf und Michael Keiner geehrt. Sternenkönige wurden in diesem Jahr Gitta und Klaus-Dieter Brendel. Über den Titel der Jugendschützenkönigin konnte sich Carolin Brendel freuen. Jugendsternkönigin wurde Patricia Achterberg.



Gemeinsam mit allen Gästen ging es dann zum eigentlichen Höhepunkt des Festes über. Den Tanz am Samstagabend schmückte unser Alleinunterhalter „ROSSI“ aus. Mit guter Laune und toller Stimmungslage ging es am Sonntagmorgen auf den Weg die Schützenkönige abzuholen, um mit ihnen gemeinsam den morgendlichen Frühschoppen zu feiern und das Fest ausklingen zu lassen. Der Schützenverein Reiser 1908 e.V. bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern und Beteiligten, welche sich rund um das diesjährige Fest eingebracht haben und blickt voller Zuversicht und Vorfriede auf das Fest im Jahr 2011.

Schützenverein Reiser 1908 e.V.
Matthias Wenkel